

# Pfarnachrichten

## Kath. Pfarrverband Obing

Obing – Pittenhart – Kienberg

Kienberger Str. 1, 83119 Obing, Telefon: 08624-2201, Telefax: 08624-4767

E-Mail: [pv-obing@ebmuc.de](mailto:pv-obing@ebmuc.de)

oder in dringenden Fällen: Pfarrer David Mehlich, 08624-82 29 965

Außerdem erreichen Sie einen unserer Seelsorger in pastoralen Notfällen unter 0151-1209-2213



## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo, Mi und Do 8:00 – 14:00 Uhr

Die 8:00 – 17:00 Uhr

Fr 8:00 – 12:00

## Öffnungszeiten Bücherei

Die 15:30 Uhr – 18:00 Uhr

Sa 9:00 Uhr – 11:30 Uhr

## 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. September 2023

### 24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:  
Matthäus 18,21-35

38617



Ulrich Loose

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

38618

Silke Schmithausen

Wir werden einander viel,  
sehr viel zu vergeben haben. JENS SPAHN

Ein bemerkenswerter Satz des damaligen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn zu Beginn der Corona-Pandemie. Bemerkenswert auf mehrere Weise. Zunächst einmal bringt Spahn mit der Vergebung eine Verhaltensweise in die Politik ein, die wir eher dem religiösen oder dem zwischenmenschlichen Bereich zuordnen. Oft wird in der Politik vom politischen Gegner gefordert, Verantwortung zu übernehmen (gemeint ist, zurückzutreten), das Eingeständnis eigener Schuld ist eher selten anzutreffen. Und das gilt ja nicht nur für die Politik.

Deshalb ist dieser Satz von Jens Spahn so bemerkenswert: Weil er ausdrückt, was so gerne verdrängt wird. Wenn ich lebe, werde ich schuldig. Wenn ich versuche, auf eine unbekannte Pandemie zu reagieren, werde ich schuldig. Weil ich in der heutigen Wirtschaftsordnung lebe, lebe ich auf Kosten anderer Menschen und späterer Generationen – und werde schuldig. Ich kann der eigenen Schuld nicht entgehen, doch ich muss an dieser Schuld nicht zerbrechen – wenn wir einander vergeben und Gott um Vergebung bitten.

## Pittenharter Minilager in Dornach

Am Montag den 7. August fanden sich um 9 Uhr früh am Pittenharter Dorfplatz 27 quitschvergnügte Ministranten, darunter 4 Oberminis ein, um zusammen mit dem Pfarrer Mehlich, der Mesnerin Simone Klauke und Maria Enzinger nach Dornach aufzubrechen.

Das Jugendhaus bot alles, was des Minis Herz beehrte!

Vom Volleyballnetz, Fußballfeld, Grillstelle und viel Platz rund ums Haus draußen, aber auch Tischtennis, Kicker und viele Räumlichkeiten für den Aufenthalt drinnen, war alles geboten.

Am ersten Tag folgte, nachdem man sich mit den Räumlichkeiten vertraut gemacht hatte, eine kleine Wanderung zu einem Gurkenverarbeitenden Betrieb.

Die Verpflegung im Jugendhaus lief durch Dank der engagierten Mithilfe aller Minis, reibungslos. In Teams durfte jeder mal kochen, Tisch decken, aufräumen, und sogar das Spülen an der Industriespülmaschine machte Spaß.

Die Oberminis boten zwischendurch immer mal wieder tolle, teambildende Spiele an, bei denen z.T. so viel gerannt und gelacht wurden, dass abends, nach dem Abendlob von Pfarrer Mehlich fast alle müde ins Bett fielen.

Am Dienstag Tag bekamen wir Besuch von den 10 neuen Ministranten, die mit Herrn Mösmang anreisten. Auch hier hatten die Oberminis und Herr Mösmang einiges vorbereitet, um die „Neuen“ gut in den bestehenden fröhlichen Haufen zu integrieren.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit folgte zum Abschluss noch ein Dankgottesdienst, in dem die „Neuen“, verabschiedet wurden.

Den Abschluss fand dieser schöne Tag am Lagerfeuer, mit Grillen und dem in jeder freien Minute gespielten Werwolfspiel.

Am Mittwoch war dann schon wieder Abreise, und der Ausklang des Minilagers fand im Badria statt, da das Wetter einen Freibadaufenthalt nicht möglich machte.

Am späten Nachmittag wurden lauter müde Minis den wartenden Eltern übergeben.

Das war wieder einmal ein wirklich schönes Minilager.

## **Beim Pittenharter Pfarrfest am 17. September wird für das Minilager im kommenden Jahr gesammelt.**

Jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott dafür, von den Pittenharter Ministranten!



\*\*\*\*\*

# Caritas-Herbstsammlung 2023

Wann? **25.09. bis 01.10.2023**

Da wir keine Haussammlungen machen, bekommen sie in unserem Pfarrverband wieder Sammlungsbriefe mit der Bitte und Ihre Spende.

Wem kommen die gesammelten Beträge zugute? Die Sammlungsgelder unterstützen und ermöglichen soziale Aufgaben vor Ort. 40 Prozent verbleiben in der Pfarrgemeinde, 60 Prozent gehen an die örtliche Caritas, die damit Dienste finanziert, die nicht ausreichend öffentliche Förderung erhalten, und Menschen in Not beisteht.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und für Ihre Großzügigkeit!

Weiter Informationen zur Caritas-Sammlung finden Sie unter:

[spenden.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-sammlung](https://spenden.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-sammlung)

**Wir bitten wieder alle, die uns beim Zustellen der Sammlungsbriefe unterstützen wollen, die Briefe für Obing im Pfarrbüro abzuholen.**

\*\*\*\*\*

## Hospiz Grundseminar

Der Ambulante Hospizdienst Caritas Traunstein lädt alle Interessierten zu einem Hospiz Grundseminar „Lebensbegleitung für Sterbende“ vom 09. Oktober bis 27. November 2023, an 8 Abenden, jeweils ab 19.00 Uhr, nach Traunstein, Campus St. Michael, Antonius-Saal, Vonfichtstraße 1, ein.

Durch erfahrene Fachreferenten wird aufgezeigt, wie es möglich ist, auf die verschiedenen Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen einzugehen. Dadurch kann das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zur Sterbebegleitung im privaten Umfeld wachsen und gefestigt werden. Wer sich danach in dem Wunsch bestätigt fühlt, aktiv in der Sterbebegleitung des Ambulanten Hospizdienstes mitzuarbeiten, der legt hiermit die Grundlage für das weiterführende Aufbauseminar.

Neben einer Einführung in die Hospiz-Idee und deren praktische Umsetzung werden weitere Themen bearbeitet wie Gesprächsführung, Seelsorge, Schmerztherapie, Patientenverfügung und Trauerbewältigung. Anmeldungen unter Tel. 08 61 / 6 94 95 beim Kath. Kreisbildungswerk Traunstein. Weitere Informationen sind auch beim Ambulanten Hospizdienst Caritas Traunstein unter Tel. 08 61 / 9 88 77 92 0 erhältlich.



# Pfarrei St. Nikolaus – Pittenhart

Herzliche Einladung zum



# Pfarrfest

# 2023

10:00 Uhr

Gottesdienst

*anschließend*

Mittagessen  
Kaffee + Kuchen  
Musik+ Unterhaltung

*Musikinitiative  
Schattentheater  
Kinderschminken  
Trachtenkinder*

in/an der  
Mehrzweckhalle  
*(je nach Wetter)*

## Sonntag, 17. September 2023

